

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: „Programme, die auch Frauen bedienen können.“.....	5
1 Softwaresysteme für Kommunikationssituationen.....	17
1.1 Besondere Anforderungen? Interaktive Systeme für Kommunikationssituationen.....	18
1.2 Softwareentwicklungsprozess und Nutzungskontext.....	19
1.3 Überlegungen und Lösungsansätze aus der Softwaretechnik.....	22
1.4 Partizipative Softwareentwicklung als Lösungsweg.....	24
1.5 Zusammenfassung: Eine Brücke über die Lücke?.....	28
2 Organisation als Kontext von Technikentwicklung – Technik als Kontext von Organisation	29
2.1 Autooperationale Form.....	31
2.2 Das „Structural Model of Technology“.....	35
2.3 Zusammenfassung: (Geschlechter-)Neutralität der Organisations- und Technikentwicklung?..	40
3 Geschlechterverhältnis – Technikentwicklung und -nutzung.....	43
3.1 Zum Begriff „Geschlechterverhältnis“	44
3.2 Vergeschlechtlichte Technologie.....	48
3.2.1 Geschlechterverhältnis und Entwicklungsphase.....	48
3.2.2 Männliche Technik – weibliche Technik: Nutzungskontext.....	56
3.3 Feministische Sichten auf den Softwareentwicklungsprozess.....	60
3.4 Zusammenfassung: Von Brüchen und Nischen.....	63
4 Hierarchien und partizipative Softwareentwicklung.....	66
4.1 „Participatory Design“ – ein eingrenzender Rückblick.....	66
4.2 Kommunikation und Kooperation.....	69
4.3 Von Modellmonopolen und Perspektiven.....	72
4.4 Erfahrungen aus partizipativen Prozessen.....	75
4.5 Partizipation mit Frauen.....	82
4.6 Zusammenfassung: Emanzipatorische Potenziale bei „Participatory Design“?.....	87
5 Verknüpfung der theoretischen Stränge.....	89
6 Suchbewegungen –	
Zur sozialwissenschaftlichen Untersuchungsmethode.....	95
6.1 Ausgangssituation der empirischen Untersuchung	95
6.2 Auswahl der Untersuchungsmethoden.....	96
6.3 Zur eigenen Rolle und Perspektive in der Untersuchung.....	99
6.4 Durchführung der Untersuchung.....	101
6.4.1 Auswahl der Interviewten.....	101
6.4.2 Leitfaden.....	102
6.4.3 Interviews.....	102
6.4.4 Auswertungsschritte.....	103

7 Fallrekonstruktionen.....	106
7.1 Projekt A	106
7.2 Projekt B	109
7.3 Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Projekte.....	113
8 Beteiligungsprozesse in der Geschlechterhierarchie	115
8.1 Anforderungsermittlung mit Praktikerinnen.....	115
8.1.1 Spezifische Anforderungen der Benutzerinnen?.....	116
8.1.2 Von Computern erstmal keine Ahnung, aber von der Praxis!.....	122
8.1.3 Technische Experten und Expertinnen aus der Praxis im Dialog.....	124
8.1.4 Welche Rolle spielten die Praktikerinnen?.....	129
8.2 Aspekte der Arbeitsorganisation und Anforderungen an die Technik.....	130
8.3 Geschlechterverhältnis als Projektkontext.....	139
8.3.1 Wechselbeziehung Projektarbeit und Privatsphäre.....	140
8.3.2 Sexualisiertes Projektleben.....	141
8.3.3 „Beziehungsmuster“ Entwickler – Benutzerinnen	145
8.3.4 Spannungsfeld „Technik und Geschlecht“.....	148
8.3.5 Projekthierarchien und organisationsinterne Hierarchien.....	151
8.3.6 Welche Rolle spielte die Geschlechterhierarchie?.....	159
8.4 Strategische Interventionen.....	162
8.4.1 Beurteilung der Beteiligungsverfahren.....	162
8.4.2 Entscheidungsgremien.....	166
8.4.3 Qualifizierungen.....	171
8.4.4 Eigenständige Benutzerinnengruppe für die Anforderungsermittlung	175
8.4.5 Beratung der Benutzerinnen.....	179
8.4.6 Auszeiten und strategische Besprechungen.....	185
8.4.7 Von Frauen für Frauen.....	189
8.4.8 Welche Bedeutung hatten die strategischen Interventionen?.....	196
8.5 Zusammenfassung: Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen.....	200
9 Interventionsansätze für Vorgehensmodelle in hierarchischen Verhältnissen.....	205
9.1 Ergebnisse der Untersuchung.....	205
9.2 Konzeptionelle Vorschläge für Vorgehensmodelle bei partizipativer Softwareentwicklung.....	210
Abbildungsverzeichnis	213
Literaturverzeichnis.....	214